

Didaktische Sequenz «Meinungslinie»

Thema	Eigene Vorstellungen zu Gender sichtbar machen
Diversitätsdimensionen	Gender
Lernziele	Die Teilnehmenden (TN) <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Stereotypen und Vorurteilen hinsichtlich Geschlechterrollen auseinander; • reflektieren über das Entstehen und die Funktion von geschlechterbezogenen Rollenbildern in der Gesellschaft.
Methode(n)	Meinungslinie Diskussion
Sozialform(en)	Plenum
Lehr- und Lernmaterialien	Aussagen für die Meinungslinie (Aussagenkatalog*) Bildkarten und Beschreibungen der Bildkarten *Der vorgeschlagene Aussagenkatalog orientiert sich stark an den Themenfeldern «Kindererziehung», «Hausarbeit», «Freizeit». Er kann selbstverständlich auch auf andere Themen, die im Unterricht behandelt werden, ausgeweitet werden.
Anschlussfähigkeit an Lehrwerkthemen / Handlungsfelder / Szenarien	Unterwegs / In der Stadt unterwegs / Verkehr Zusammenleben / Freizeit Kinder und Schule / Kinder Tagesabläufe / Fokus Alltag Zusammenleben / Wohnen / Wohnumgebung
Kombinationsmöglichkeit mit anderen didaktischen Sequenzen	«Gender und Sprache» «Gender und Berufe» (Teil 1) «Gender und Berufe» (Teil 2) «The Cookie Thief» (Teil 1)

<p>Mögliche Umsetzungen im Unterricht</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Den Teilnehmenden wird im Raum eine unsichtbare Linie aufgezeigt. Möglich ist auch, dass die Linie mit einem Klebeband markiert wird. Das eine Ende der Linie gilt als Zustimmung, das andere Ende als Ablehnung. 2.) Die Kursleitenden (KL) präsentieren den TN Aussagen und bitten sie, sich entsprechend ihrer Einstellung auf der Linie zwischen Zustimmung und Ablehnung aufzustellen. Zur Unterstützung und für die Verständnissicherung können die Bildkarten (s. Bildkarten und Beschreibung der Bildkarten im Anhang) eingesetzt werden. 3.) Im Anschluss werden Statements zu einzelnen Positionierungen der TN eingeholt und darüber diskutiert.
<p>Didaktischer Kommentar</p>	<p>Die <i>Meinungslinie</i> ist eine Unterrichtsmethode, mit Hilfe welcher eine körperbezogene Darstellung von Meinungen oder Standpunkten möglich wird. Die Methode eignet sich gerade für die Ermittlung oder Visualisierung von Voreinstellungen und Vorwissen und kann ab fünf Teilnehmenden angewendet werden. Diese Mindestzahl ist notwendig, damit sich «Ballungen» an bestimmten Standorten der Meinungslinie abzeichnen lassen (vgl. Meyer, 2007). Nebst der Zahl der Teilnehmenden ist für das Gelingen der Methode auch wichtig, dass die Fragestellungen oder die Aussagen, auf der Basis welcher die TN sich auf der Linie positionieren sollen, möglichst präzise und bipolar sind (ebd.). Das heisst, in den Reaktionsmöglichkeiten sollten zwei entgegengesetzte Positionen erkennbar sein. Haben die TN ihren Standort bezogen, lädt dies dazu ein, mit «Gleichpositionierten» ins Gespräch zu kommen. Das macht meist Spass und fördert den Austausch. Es empfiehlt sich dennoch, nach dem ersten Begrüssungsgeplauder am neu eingenommenen Standort einmal völlige Ruhe im Kursraum herzustellen, als ob das entstandene Positionsbild eingefroren wäre. Erst dann sind die TN bereit, der Person zuzuhören, die aufgefordert wird, ihren Standpunkt zu beschreiben.</p> <p>Die KL können unterschiedliche Techniken einsetzen, um die auf der Meinungslinie versammelten TN zum Meinungsaustausch zu motivieren. Nach Meyer (2007) sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialog: Die KL gehen zu einer Person, deren Position auf der Meinungslinie sehr interessant erscheint, und verwickeln sie in ein Gespräch. • Hilfs-Ich: Die KL gehen zu einer Person, legen ihre Hand auf ihre Schulter und sprechen an ihrer Stelle. So deuten sie an, dass sie ihre Position eingenommen haben und Vermutungen über ihre Haltung anstellen. • Haltungen einnehmen: Eine, mehrere oder alle auf der Linie versammelten Personen können zusätzlich den Auftrag erhalten, eine Körperhaltung einzunehmen, die ihre gewählte Position kommentiert. <p>Diese Methode hat den Vorteil, dass unterschiedliche Positionen im Raum visuell und körperlich wahrgenommen werden und die eigene und fremde Position zur Reflexion bzw. zum Nachdenken anregt.</p>

Links und weiterführende Literatur

Weiterführende Literatur:

Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz (2013). mach es gleich! Bregenz: Verein Amazone. Abgerufen von <http://www.amazone.or.at/machesgleichMappe.pdf>.

Meyer, H. (2007). Die Meinungslinie. Eine ganzheitliche Visualisierungsmethode zum Thema „Guter Unterricht“. In G. Becker u.a. (Hrsg.), *Übungen zum guten Unterricht. Beilage zum Friedrich Jahresheft XXV 2007 Guter Unterricht. Maßstäbe & Merkmale. Wege & Werkzeuge*. Seelze: Friedrich Verlag.



Anhang: Lehr- und Lernmaterialien

Aussagen für die Meinungslinie

- 1.) Männer wechseln gerne Autoreifen.
- 2.) Auch Frauen können eine Bohrmaschine bedienen.
- 3.) Auch Männer können sich um ihre Babys kümmern.
- 4.) Mädchen spielen mit Puppen, Jungs spielen Fussball.
- 5.) Männer und Frauen waschen und putzen zuhause. Das finde ich richtig.
- 6.) Es gibt keine Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen.
- 7.) Jungen sind aggressiver als Mädchen.
- 8.) Mädchen kochen besser als Jungs.
- 9.) Auch Männer können Röcke tragen.
- 10.) Alle Frauen wollen Mutter werden.
- 11.) Frauen haben lange Haare. Männer haben kurze.
- 12.) Auch Männer können Waschmaschinen bedienen.
- 13.) Männer sind bessere Vorgesetzte als Frauen.
- 14.) ...



Bildkarten





© # 89630398 – stock.adobe.com



© # 78064052 – stock.adobe.com



Präsidiialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

► Fachstelle Diversität und Integration



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung

► Erwachsenenbildung



© # 123634204 – stock.adobe.com



© # 129788347 – stock.adobe.com



Präsidiialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

► Fachstelle Diversität und Integration



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung

► Erwachsenenbildung



7

© # 72537940 – stock.adobe.com



8

© # 61056442 – stock.adobe.com



Präsidiialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

► Fachstelle Diversität und Integration



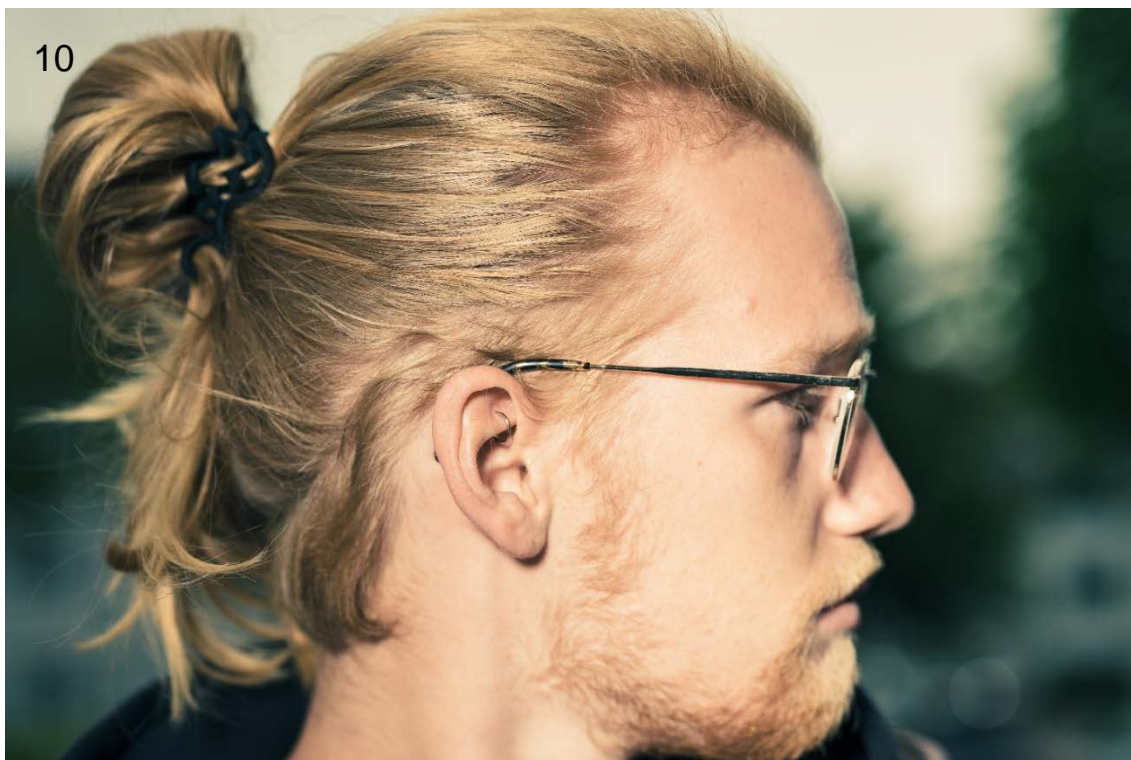
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung

► Erwachsenenbildung

© Mann Rock KIPLING ZVG



© # 113458461 – stock.adobe.com



©



Präsidiialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

► Fachstelle Diversität und Integration



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Mittelschulen und Berufsbildung

► Erwachsenenbildung

Beschreibungen der Bildkarten

Bild Nr.	Beschreibung	Passende Aussage
1	Mann kümmert sich um sein Baby.	3
2	Ältere Frau ist schwanger.	10
3	Junge wäscht ab.	5, 6
4	Junge Frau kocht.	8
5	Frau bedient eine Kreissäge.	2
6	Chefin gibt ihrem jüngeren Kollegen Anweisungen.	13
7	Zwei Jungen streiten sich.	7, 6
8	Mädchen spielt Fussball.	4, 6
9	Mann trägt einen Rock.	9
10	Mann mit langen Haaren.	11